

## Pressemitteilung

Bad Honnef, 01. August 2016

# Nobel-Vortrag und Fusions-Diskussion auf 129. Versammlung in Greifswald

*Wissenschaft trifft Öffentlichkeit vom 9. - 12. September - Programm jetzt verfügbar*

Die Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (GDNÄ) von 1822 veranstaltet vom 9. bis zum 12. September 2016 ihre 129. Versammlung in Greifswald. Über 20 herausragende Wissenschaftler werden ihren Blick auf die Wissenschaft einem interessierten Laienpublikum und Kollegen unterschiedlichster wissenschaftlicher Disziplinen präsentieren und mit diesen diskutieren. Vortragende sind zum Beispiel der Nobelpreisträger **Prof. Stefan Hell** und das Gesicht der Fusionsforschung, **Prof. Thomas Klinger**, die Infektionsgenetikerin **Prof. Carmen Buchrieser** vom Institut Pasteur und **Prof. Eva-Maria Neher**, Direktorin der Schülerlabors XLAB und Präsidentin der GDNÄ. Themen wie ‚Sensoren am Quantenlimit‘ und ‚Taktiles Internet‘, stehen ebenso auf der Liste, wie ‚Domestizierte Ökosysteme‘ oder ‚Assistierte Reproduktionsmedizin‘. Der designierte Präsident der GDNÄ, **Prof. Wolfgang Wahlster** wird abschließend einen Vortrag über die Perspektiven künstlicher Intelligenz halten.

Die GDNÄ-Versammlungen bieten **allgemeinverständliche Vorträge die sich an wissenschaftsinteressierte Laien und insbesondere auch an junge Menschen richten** und mehr Allgemeinwissen als Detailkenntnisse vermitteln. Die Versammlungen sind öffentlich. Eine Mitgliedschaft in der GDNÄ führt zu einer reduzierten Teilnahmegebühr, ist aber keinesfalls Voraussetzung für die Teilnahme an den alle zwei Jahre stattfindenden Versammlungen.

Das vielfältige Programm der 129. Versammlung ist ab sofort verfügbar und kann entweder über die GDNÄ-Website in digitaler Form oder über die Geschäftsstelle der GDNÄ als gedrucktes Programmheft bezogen werden. Anmeldungen sind ebenfalls ab sofort möglich.

Die GDNÄ, der schon Wissenschaftler wie Alexander von Humboldt, Justus von Liebig oder Albert Einstein angehörten, hat als älteste wissenschaftliche Gesellschaft ihrer Art seit jeher zwei wesentliche Ziele: Interdisziplinarität und Öffentlichkeit. So lädt die GDNÄ in diesem Jahr wie schon einmal 1856 einem abwechslungsreichen Programm nach Greifswald ein. Es beinhaltet auch **Exkursionen** an das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik und die weltweit älteste Virusforschungsstätte, das Friedrich-Löffler-Institut auf der Insel Riems.

Die Versammlungen der GDNÄ finden zweijährlich an wechselnden Orten statt. Zuletzt waren Mainz (2014), Göttingen (2012) und Dresden (2010) Gastgeber. Mit Greifswald steht diesmal ein Veranstaltungsort zur Verfügung, der wissenschaftliche Tradition und Urlaubsflair verbindet. Neben den Eröffnungsfeierlichkeiten und dem Nobelvortrag von Stefan Hell im Greifswalder Dom finden Veranstaltungen wie die Leopoldina-Lecture in Hörsälen der Ernst-Moritz-Arndt-Universität sowie die Mehrheit der Vorträge und Diskussionsforen in der neuen Mensa der Universitätsmedizin Greifswald statt.

**Alle Informationen zum Programm der 129. Versammlung, sowie allgemeine Informationen zur GDNÄ finden Sie unter: [www.gdnae.de](http://www.gdnae.de)**

## Über die GDNÄ

Die Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte e. V. (GDNÄ) ist die einzige wissenschaftliche Gesellschaft in Deutschland, die breit über die naturwissenschaftlichen, technischen und medizinischen Fachdisziplinen hinweg allen an ihrer Zielsetzung Interessierten, auch Schülern, Studenten und naturwissenschaftlichen Laien für eine Mitgliedschaft offen steht. Insofern ergänzt und bereichert die GDNÄ die von Akademien und Fachgesellschaften geprägte Landschaft wissenschaftlicher Gesellschaften in Deutschland.

Wichtige Ziele der GDNÄ sind:

- Förderung des wissenschaftlichen Austauschs über die Grenzen der naturwissenschaftlichen, technischen und medizinischen Fachdisziplinen hinweg.
- Vermittlung von Faszination und Bedeutung wissenschaftlicher Erkenntnis gegenüber einer interessierten Öffentlichkeit und besonders auch jungen Menschen.

### **Ansprechpartner für Medienvertreter:**

Dirk Hans  
scienceRELATIONS - Wissenschaftskommunikation  
presse@gdnae.de  
Tel: +49 (0)170 55 48 114

### **Allgemeine Anfragen:**

Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte e.V.  
Geschäftsstelle  
Kerstin Grigoleit u. Katja Diete  
info@gdnae.de  
Tel: +49 (0)2224 90148-0  
Fax: +49 (0)2224 90148-19  
Hauptstraße 5  
53604 Bad Honnef

**[www.gdnae.de](http://www.gdnae.de)**